

Dringliche Interpellation

betreffend **Entnahme von Fr. 1,5 Mio. aus der Kasse der Kehrrichtverbrennungsanlage**

eingereicht von: Stefan Fritschi namens der FDP-Fraktion, Christa Kern namens der SVP-Fraktion, René Schürmann namens der CVP-Fraktion

am: 07. Juni 2004

Geschäftsnummer: 2004/040

Text und Begründung

Bei der Behandlung des Budget 2004 wurde mehrmals darauf hingewiesen, dass die Entnahme der 1,5 Mio. Franken aus der gebührenfinanzierten KVA-Kasse nicht möglich sei, da die rechtliche Grundlage dazu fehle. Der Stadtrat behauptete dann vor dem Parlament, dass die Schaffung einer nötigen Verordnung eine kleine Formsache sei, die in wenigen Wochen bereit sei. Leider wurde damit eine Mehrheit des Parlamentes überzeugt. So stimmte der Grosse Gemeinderat einer Entnahme von 1,5 Mio. Franken aus der KVA-Kasse zur Sanierung der Stadtkasse zu. In der Zwischenzeit gibt es noch immer keine rechtsgültige Verordnung, die eine Entnahme aus der KVA-Kasse erlauben würde.

Daher stellen sich folgende Fragen an den Stadtrat:

1. Warum hat der Stadtrat die nötige Verordnung noch nicht dem Gemeinderat beantragt?
2. Wann wird die Verordnung zur Behandlung vorliegen?
3. Wie wird die Verordnung ausgestaltet sein, damit eine Entnahme aus der KVA-Kasse möglich ist?
4. Weiss der Stadtrat, dass beim Bezirksrat bereits Beschwerden zu diesem Fall eingegangen sind?
5. Wo kann der Stadtrat die 1,5 Mio. Franken einsparen, wenn bis Ende Jahr noch keine rechtliche Grundlage geschaffen sein wird?